

Verband der Parlaments- und Verhandlungsstenografen

Waltraud Plickert (Schriftführerin)
Deutscher Bundestag, PD 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. +4930/227-34831
Fax: +4930/227-36116
waltraud.plickert@bundestag.de

Einladung zur Fachtagung vom 7. - 9. November 2008 in Würzburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Berufsverband lädt für den 7. bis 9. November 2008 zu einer Fachtagung nach Würzburg ein. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 7. November 2008

ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein (Post-Hotel)

Samstag, 8. November 2008

9.30 Uhr - 11.00 Uhr **Brain-Management für Berufsstenografen - Geistiges Potenzial optimal nutzen**
(Elisabeth Liebler, Wachenroth)

11.00 Uhr - 12.30 Uhr **Zum Umgang eines Stenografen mit Zurufen bei der Erstellung von Protokollen**
(Dr. Joachim Eichler, Berlin)

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Post-Hotel (obligatorisch)

14.30 Uhr - 17.00 Uhr **Sitzungsredaktion - ein Eingriff in die Souveränität des Redners?**
(Brigitte Hochholzer-Ulrich, München)

17.00 Uhr - 19.00 Uhr zur freien Verfügung

20.00 Uhr Weinprobe im historischen Residenzweinkeller
Treffpunkt: Residenzplatz/Frankonia-Brunnen

Sonntag, 9. November 2008

9.30 Uhr Besichtigung der Residenz Würzburg

11.30 Uhr Abreise

Kosten

Teilnehmerbeitrag (inkl. Mittagessen am Samstag):	15 €
Teilnehmerbeitrag inkl. Mittagessen und Weinprobe am Samstag:	25 €
Teilnehmerbeitrag inkl. Mittagessen und Weinprobe am Samstag sowie Besichtigung der Residenz am Sonntag:	30 €

Anmeldeschluss: 12. September 2008

Im Post-Hotel Würzburg ist unter dem Stichwort „Steno“ ein Kontingent reserviert. Der Preis für eine Übernachtung inkl. Frühstück beträgt pro EZ 66 € und pro DZ 96 €. **Übernachtungswünsche sind von Ihnen selbst bis zum 12. September 2008 direkt an das Post-Hotel (Tel. 0931/61510, Fax: 0931/65850, info@posthotel-wuerzburg.de) zu richten.**

Mit kollegialen Grüßen

Waltraud Plickert
Schriftführerin

Themen

1. „Brain-Management für Berufsstenografen - Geistiges Potenzial optimal nutzen“ (Elisabeth Liebler, Wachenroth)

In Ihrem überaus interessanten Artikel „Stenografie als mentaler Hochleistungssport“ in der Ausgabe 4/2007 der „Neuen Stenografischen Praxis“ brachte Elisabeth Liebler ihre Hochachtung vor den Parlaments- und Verhandlungsstenografen zum Ausdruck und wies uns auf die Möglichkeiten des Brain-Managements hin. Während unserer Fachtagung haben wir Gelegenheit, dieses Thema mit ihr zu erörtern und von ihr viel über Gedächtnistraining zu lernen.

2. Zum Umgang eines Stenografen mit Zurufen bei der Erstellung von Protokollen (Dr. Joachim Eichler, Berlin)

Der Zuruf gehört in Deutschland zweifelsfrei zur Parlamentskultur. Durch ihn werden Zustimmung, Ablehnung, Ironie oder Spott zum Ausdruck gebracht, und nicht selten entsteht infolge eines Zwischenrufs ein kleiner Dialog.



(Sanierungsfall: Brutto oder netto? Stuttmann-Karikaturen, 23.06.2006, www.stuttmann-karikaturen.de)

Zwischenrufe sind nicht nur für die Redner, sondern auch für die Stenografen eine Herausforderung. Schreibfertigkeit und Konzentrationsfähigkeit kommen hier besonders stark zum Tragen. Daher wird der Zwischenruf nicht selten angeführt, wenn es darum geht, den Beruf des Parlamentsstenografen zu legitimieren. Schließlich ist nach wie vor keine Technik in der Lage, Zurufe aufzunehmen und einer Person zuzuordnen. In einem Impulsreferat mit anschließender Diskussion wollen wir uns diesem Thema nähern.

3. Sitzungsredaktion - ein Eingriff in die Souveränität des Redners? (Brigitte Hochholzer-Ulrich, München)

Durch die universelle Verfügbarkeit von Tondokumenten sehen sich die stenografischen Dienste ebenso wie die Protokolldienste immer häufiger gezwungen, redaktionelle Eingriffe zu erklären. Zum Teil kann inzwischen sogar der O-Ton im Internet von jedermann abgerufen und mit der Sitzungsniederschrift verglichen werden. Vor dem Hintergrund der neuen Entwicklung erscheint es angebracht, eine gemeinsame Argumentationslinie zu finden.

Frau Hochholzer-Ulrich führt uns mit ihrem Vortrag zurück zu den Kernfragen unseres Berufs: Was ist der Sinn der Redaktionsarbeit? Ist sie notwendig, oder stellt sie einen unrechtmäßigen Eingriff in die Rechte des Redners dar? In der anschließenden Diskussion werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich der redaktionellen Arbeit zwischen den einzelnen Diensten herausgearbeitet.

Das Rahmenprogramm

Weinprobe im historischen Residenzkeller



Geschichtsträchtiges Ambiente und moderne Weinkultur werden für uns bei einer Weinprobe im Staatlichen Hofkeller Würzburg erlebbar. Der Würzburger Hofkeller kann sich mit Fug und Recht als ältestes deutsches Weingut bezeichnen. Es befindet sich ohne Unterbrechung seit dem 12. Jahrhundert im Besitz der jeweils regierenden Macht.

- Begrüßungstrunk
- Führung durch das historische Kellergewölbe
- Prachtvoll mit Kerzen illuminiertes Weinkeller
- 6er-Weinprobe
- Fränkischer Brotzeiteller
- Schwarzbrot + Mineralwasser
- Fachkundiger Weinkommentar

<http://www.hofkeller.de/>

Besichtigung der Residenz Würzburg

Die ehemalige Residenz der Würzburger Fürstbischöfe, 1720 bis 1744 im Rohbau entstanden und bis 1780 fertig ausgestattet, gehört zu den bedeutendsten Schlossanlagen des Barocks in Europa und zählt heute zum Weltkulturgut der UNESCO. Die Planung wurde dem damals noch jungen und unbekanntem Architekten Balthasar Neumann vom ersten Bauherrn, Fürstbischof Johann Philipp Franz von Schönborn, übertragen.

Die großartige Raumfolge der Residenz mit ihrem Auftakt in Vestibül und Gartensaal führt uns durch das Treppenhaus und den Weißen Saal weiter bis in den von Tiepolo freskierten Kaisersaal.

1987 konnte das rekonstruierte Spiegelkabinett wiedereröffnet werden. Insgesamt sind über 40 Schlossräume zu besichtigen, die eine reiche Fülle von Möbeln, Wirkteppichen, Gemälden und anderen Kunstschätzen des 18. Jahrhunderts bergen. Die Galerie zeigt Venezianische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts (Zweigmuseum der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen). Die separat vom Residenzplatz aus zugängliche Hofkirche stellt einen Höhepunkt sakraler Kunst in Würzburg dar.



Sowohl Kunst- als auch Naturgenuss bietet ein Spaziergang durch den Hofgarten. Im Südgarten bildet das von kegelförmig geschnittenen Eiben umstellte Wasserbassin ein Zentrum der heutigen Gartenkonzeption. Vor der prachtvollen Ostfassade steigt der mit Puttengruppen von Johann Peter Wagner geschmückte Garten hangförmig an.

<http://www.residenz-wuerzburg.de/>

http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/wu_res.htm

Verband der Parlaments- und Verhandlungsstenografen

Fachtagung
7. - 9. November 2008
in Würzburg

Unser Hotel:

Post-Hotel Würzburg

Mergenthaler Straße 162
97084 Würzburg
Tel. 0931/61510
Fax: 0931/65850
info@posthotel-wuerzburg.de
www.posthotel-wuerzburg.de

Der Weg zum Hotel:

Über die **A 3** Frankfurt-Würzburg-Nürnberg: Ausfahrt Würzburg/Heidingsfeld • Richtung Stadtmitte, ca. 3 Minuten zum Hotel • Folgen Sie bitte den Wegweisern Ochsenfurt/Heidingsfeld.

Über die **A 7** Hannover-Kassel-Würzburg-Ulm: am Autobahnkreuz Biebelried Richtung Frankfurt • Ausfahrt Würzburg/Heidingsfeld • Richtung Stadtmitte, ca. 3 Minuten zum Hotel • Folgen Sie bitte den Wegweisern Ochsenfurt/Heidingsfeld.

Über die Autobahn **A 81** Stuttgart-Kassel: Am Autobahnkreuz Würzburg-West Richtung Nürnberg • Ausfahrt Würzburg/Heidingsfeld • Richtung Stadtmitte, ca. 3 Minuten zum Hotel • Folgen Sie bitte den Wegweisern Ochsenfurt/Heidingsfeld.

Innerstädtische Anfahrt: B 19 (Kantstraße) in Fahrtrichtung Würzburg-Heidingsfeld, vorbei an der auf der rechten Seite liegenden ESSO-Tankstelle • Direkt dahinter rechts ist die Einfahrt zum Hotel. Das Hotel befindet sich schräg gegenüber vom Möbelhaus Neubert.

Weitere innerstädtische Anfahrt: Von der Altstadt aus über Mainkai in Fahrtrichtung Autobahn Frankfurt - Heidingsfeld • vorbei an der ESSO Tankstelle • Direkt dahinter rechts ist die Einfahrt zum Hotel.

Der Würzburger **Hauptbahnhof** ist IC- und ICE- Haltepunkt. Per Taxi oder **Straßenbahn (Linie 3 oder 5 Richtung Rottenbauer bzw. Heuchelhof, Haltestelle Andreas-Grieser-Straße)** erreichen Sie das Hotel direkt und problemlos in wenigen Minuten.